

diesen beerntet – den Rodeauftrag aus. Das ist nach getaner Arbeit wiederum die Basis für die anschließende mechanisierte Mietenabdeckung sowie die Abfuhr – und alles ohne händischen Eingriff bis hin zur Bereitstellung abrechnungsrelevanter Daten.

## Bodenschonung ist Trumpf

Der selbstfahrende Köpfrödebunker – meist sechs- und neunreihig, immer öfter auch zwölfreihig – setzt seinen Siegeszug weltweit fort. Spurversetztes Fahren mit immer öfter drei Achsen in Verbindung mit neuester Reifentechnologie oder mit Gurtbandlaufwerken sorgen für ein effizientes, bodenschonendes Ernten. Fortschritte in der Reifentechnologie mit Reduzierung des Reifenfülldrucks auf 1,4 bar und damit einer Vergrößerung der Aufstandsfläche kommen dem Boden zugute.

Vor allem in den weiten Ebenen Russlands und Nordamerikas halten sich einfache gezogene acht- oder zwölfreihige Erntesysteme mit separater Entblätterung, die ausschließlich auf Schlagkraft ausgelegt sind. Für den Zwischentransport auf dem Feld sind mittlerweile auch bei Köpfrödebunkern gezogene Überladewagen mit z. B. bodenschonenden Gurtbandlaufwerken gerade dort unterwegs, wo große Feldlängen und hohe Erträge dies erfordern.

**FAZIT: In Ländern mit Vorreinigung am Feldrand gehört der selbstfahrende Reinigungslader vom Bautyp Maus und mit 10-m-Aufnahme zum Standardverfahren. Die Mechanisierung der Mietenpflege – vor allem auf Vlies-Basis – schreitet in Anbetracht längerer Kampagnen parallel voran. Die digitale Datenvernetzung von Saat, Anbau, Ernte, Mietenpflege und Transport sorgt für eine Optimierung der gesamten Prozesskette.**

**Alle Maschinenhersteller sind mittlerweile in allen wichtigen Rübenanbauregionen der Welt aktiv. In der kostenintensiven Entwicklung sensorgesteuerter Automatisierung von Ernteaggregaten zur Entlastung des Fahrers werden zunehmend Kooperationen mit externen Forschungsinstituten eingegangen. Die Botschaft für die guten Rübenanbauregionen der Welt heißt: Neueste Technik im Feld mit bestens geschulten Fahrern erhöht die Konkurrenzkraft des Zuckers aus Rüben.**

DR. KLAUS ZIEGLER, Verband  
Fränkischer Zuckerrübenbauer, Eibelstadt

## Weltpflügermeisterschaft

# Wieder in Deutschland

FOTOS: KURATORIUM WELTPFLÜGEN 2018 E.V., WERKBILD



**Hofgut Einsiedel** in Baden-Württemberg ist Austragungsort der Pflüger WM 2018. **Hauptsponsor** der Veranstaltung ist Lemken.

Nach 20 Jahren findet wieder eine Weltpflügermeisterschaft in Deutschland statt. Austragungsort ist am 1. und 2. September 2018 das Hofgut Einsiedel der Hofkammer des Hauses Württemberg, 72138 Kirchentellingsfurt (Baden-Württemberg). Einsiedel liegt zentral im Herzen Baden-Württembergs, nur wenige Kilometer von Tübingen entfernt.

Über 60 Pflüger aus 30 Ländern der Welt ringen im Gras- und Stoppelpflügen um die Siegetrophäen. Die letzte Meisterschaft fand 2017 in Kenia statt. Für 2019 wird sie in den USA und 2020 in Russland organisiert. Deutschland war bereits 1958, 1978 und 1998 Gastgeber.

Die Weltmeisterschaft wird mit einem vielseitigen Rahmenprogramm ergänzt. Dazu gehört der Hohenheimer Feldtag 2018 mit Dampf-

pflugvorführungen, die Landesmeisterschaft im Pferdepflügen, eine historische Traktorenschau, die Präsentation des Hauptsponsors auf der Lemken-Arena sowie ein Spezialitätenmarkt. Der Sender SWR4 wird am 1. September eine rauschende Sommernacht präsentieren. Nicht nur internationale Gäste können auch ein 5- oder 10-Tage-Programm buchen. Bereits angelaufen sind die Hotelbuchungen deutschen Besucher. Interessenten sollten sich schon jetzt um nahegelegene Übernachtungen bemühen. Mehr über die WM finden Sie auf [www.weltpfluegen2018.de](http://www.weltpfluegen2018.de) und über das Leistungspflügen unter [www.pfluegerrat.de](http://www.pfluegerrat.de).

DR. MANFRED BÖHM, Sächsischer Landesbauernverband und Pressesprecher des Deutschen Pflügerrates

**hUSAR PLUS**

## Das Plus für mehr Erfolg im Frühjahr

- Stark gegen Windhalm, Rispen, Weidelgräser und Flughäfer
- Breite Wirkung gegen die wichtigsten Unkräuter
- Vielseitig einsetzbar – in Winter- und Sommergetreide

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.  
Kostenloses AgrarTelefon: 0 800-220 220 9  
[www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)